Aus für Bahnhofreisebüro Wipkingen AG per Ende 2017

Bahnhofreisebüro Wipkingen bereitet Liquidation vor

Der Verwaltungsrat der Bahnhofreisebüro Wipkingen AG hat sich im Einvernehmen mit der Geschäftsführung nach einer umfassenden Analyse der Perspektiven des Unternehmens entschieden, einer ausserordentlichen Generalversammlung am 20. September die Liquidation der Gesellschaft per Ende 2017 zu beantragen.

Bekanntlich teilten die SBB im September 2016 den elf privaten Stationshaltern in der Schweiz und der Öffentlichkeit mit, den Vertrieb durch Dritte (Post, Migrolino, Valora, Stationshalter) Ende 2017 ganz aufzugeben. In der Folge gab es in den betroffenen Regionen grossen Widerstand gegen diese Entscheidung. Hohe Unterschriftenzahlen zweier Petitionen und politische Vorstösse in verschiedenen Parlamenten bekunden dies. Doch bis heute ist kein Einlenken der SBB und dem zuständigen Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) feststellbar. Offerierte Alternativkonzepte wie Mobilitätsberatung ohne Verkaufstätigkeit entsprechen nicht unserem Gesellschaftszweck und genügen nicht, um wirtschaftlich zu bestehen. Der Verwaltungsrat anerkennt den Wandel im Vertrieb von Reiseprodukten und der zunehmenden Digitalisierung.

Trotzdem entsprechen in der gegenwärtigen Übergangsphase die persönliche Beratung und der Verkauf von Billetten und Abonnementen immer noch einem grossen Bedürfnis. Die stabilen Kunden- und Umsatzzahlen des Bahnhofreisebüros Wipkingen bestätigen dies.

Vor diesem Hintergrund bedauert es der Verwaltungsrat ausserordentlich, die Liquidation beantragen zu müssen. Das

Bahnhofreisebüro bleibt bis Mitte Dezember 2017 geöffnet. Das SBB-/ZVV-Sortiment ist bis dahin weiterhin erhältlich. Bereits am 22. September endet der Vertrieb mit Produkten der Deutschen Bahn.

Mit einem Quartierfest zum 20jährigen Bestehen und dem baldigen Abschied bedanken sich die Verantwortlichen des Bahnhofreisebüros für die grosse öffentliche Unterstützung. Das Fest findet am Samstag, 23. September ab 17 Uhr vor dem Bahnhofsgebäude und auf dem Röschibachplatz in Wipkingen statt. Es gibt Bar und Essen, Livemusik mit Boogiefox und Tonix sowie Slam Poetry mit Claude Z.

—-

Stellungnahme des Quartierverein Wipkingen

Der Quartierverein Wipkingen bedauert die Liquidierung der Bahnhof Reisebüro Wipkingen AG aufs Äusserste. Wir haben zusammen 20 Jahre gekämpft, ein privatwirtschaftliches Unternehmen gegründet, uns als Aktionäre engagiert, die AG erfolgreich geführt, Unterschriften gesammelt und zum Schluss eine Petition eingereicht – leider ohne Erfolg.

Strategie falsch

Der Quartierverein Wipkingen ist der Meinung, dass die beschlossene Strategie der SBB, den privaten Wiederverkäufer die Geschäftsgrundlage zu entziehen, komplett falsch ist.

Mann muss dort sein, wo die Kunden sind

Man muss als “Firma” – sprich SBB – eigentlich dort sein, wo sich die Kundenbedürfnisse postulieren und diese auch bedienen. Dazu gehört unter anderem eine eine persönliche Beratung. Dass diese einem grundsätzlichen, menschlichen Bedürfniss entspricht, durften wir in Wipkingen jeden Tag spüren!

Digitalisierung

Klar buchen heute viele Kunden Ihr Ticket online. Aber – es gibt immer noch Kunden, die eine persönliche Beratung wertschätzen. Diese muss man **auch** bedienen.

Politik stützt Aushungerung der privatwirtschaftlichen Stationshalter

Mit der von der eidgenössischen Politik geduldeten Entscheidung der SBB, ist es Bundesbern gelungen, die privaten Stationshalter auszuhungern.

Darauf können wir NICHT stolz sein!

Quartierverein Wipkingen